

## **ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK prüft alternative Standorte 2008 / Kongressbeirat gegründet**

Der Vorstand des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik (BIV) als Veranstalter der internationalen Fachmesse und Weltkongress ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK hat beschlossen, für die Veranstaltung 2008 einen alternativen Standort zu suchen. Mit der Leipziger Messe wurde einvernehmlich festgelegt, den laufenden Vertrag zu ändern. Danach wird die Veranstaltung wie geplant 2006 und 2010 in Leipzig stattfinden, für das Jahr 2008 werden verschiedene Standorte und verschiedene Modelle für die Organisation geprüft. Wenn möglich soll auch die Veranstaltung 2012 in die Neuverhandlungen einbezogen werden, für 2014 ist dann wieder der Standort Leipzig verbindlich festgelegt. Ausschlaggebend für die Entscheidung des Bundesinnungsverbandes ist der Wunsch wichtiger Aussteller, neben den internationalen Besuchern auch verschiedene regionale Kundenkreise in Deutschland effektiver anzusprechen.

Hintergrund ist die deutlich schlechter gewordene wirtschaftliche Lage vieler Fachbetriebe in Deutschland. BIV-Präsident Frank Jüttner begründet die Entscheidung: "Wechselnde Standorte reduzieren den Aufwand für die Anreise auch für viele Mitarbeiter in den orthopädie-technischen Betrieben. Wir werden in den nächsten Monaten verschiedene Standorte prüfen. Unser Ziel ist es, zusammen mit den Messengesellschaften die Kontinuität der Veranstaltung und den Erfolg unserer Aussteller für die kommenden Jahre abzusichern."

Zum ersten Mal tagte der neu berufene Kongressbeirat mit dem ehemaligen BIV-Präsidenten Hans Udo Kersting als Vorsitzendem am 4. Oktober in Leipzig. Die weiteren Mitglieder sind: Dr. med. Thomas Böni, APO Schweiz, Leiter der Orthopädie Balgrist in Zürich; Prof. Dr. Ing. Ulrich Boenick, Professor für biomedizinische Technik an der TU Berlin; Stephan Jehring, Innungsoberrmeister der Orthopädie-Schuhtechnik Sachsen; Markus Piro, Vorstandsmitglied der Innung Orthopädie-Technik Baden-Württemberg und – federführend für die fachliche Arbeit – Stefan Bieringer, Direktor der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik.

Weitere Infos im Internet unter [www.ort2006.de](http://www.ort2006.de). In der Rubrik "News" findet sich ein Formular, um sich den neuen monatlichen Newsletter zusenden zu lassen.

Der BIV lädt alle Innungsmitglieder ein, 2006 zur Messe nach Leipzig zu kommen.

## **BIV: Berufspolitischer Tag war ein voller Erfolg**

Rund 220 Teilnehmer zählte der „Berufspolitische Tag“ des BIV anlässlich der 49. Jahrestagung der FOT und des dritten gemeinsamen Orthopädie-Technik-Kongresses in Osnabrück. Hochkarätige Referenten beleuchteten die Branche und zeigten Chancen und Risiken für die Sanitätshäuser und OT-Betriebe auf. Gut besucht waren auch das Fachprogramm der FOT und die begleitende Table-Top-Ausstellung. Eine ausführliche Berichterstattung über die Veranstaltung, insbesondere über das Grundsatzreferat des BIV-Präsidenten Frank Jüttner und die vom Journalisten Helmut Rehmsen moderierten Diskussionsrunden, finden Sie in der Oktober-Ausgabe der Fachzeitschrift Orthopädie-Technik.

## Sondennahrung weiter umstritten: GBA will klagen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) hat angekündigt, Klage gegen die Richtlinie des Bundesgesundheitsministeriums zur enteralen Ernährung einzureichen. Der Nutzen der enteralen Ernährung könne "für viele Indikationen wissenschaftlich nicht belegt werden", sagte der GBA-Vorsitzende Rainer Hess zur Begründung. Aufschiebende Wirkung wird die Klage nicht haben, so dass die Richtlinie zur Verordnung von Sondennahrung am 1. Oktober erst einmal in Kraft getreten ist. An der Verordnungsfähigkeit der Sondennahrung und der Kostenübernahme durch die GKV wird sich deshalb vorläufig nichts ändern. Das Bundesgesundheitsministerium hatte im vergangenen Monat im Wege einer Ersatzvornahme die Richtlinie erlassen (vgl. auch BIVdirekt-2005-Nr.15).

## Innungsverträge mit AOK Niedersachsen (Nord), BIL-Kassen (Bayern) und VDAK (Berlin-Brandenburg)

Die **Landesinnung Niedersachsen/Bremen** schloss mit der AOK Niedersachsen einen Vertrag über lymphatische Versorgungen. Grundlage für die Abrechnung bildet die vereinbarte Arbeitszeit für die lymphatischen Versorgungen. Die Berechnungen sind nach dem Schema der BPL mit dem EK + 48 % + Arbeitszeit + MwSt kalkuliert worden.

Darüber hinaus vereinbarte die **Landesinnung Bayern** über die Versorgung mit Hilfsmitteln zur enteralen Ernährung mit den BIL-Kassen einen Vertrag. Der Vertrag ist zum 1. September 2005 in Kraft getreten. Er bezieht sich auf die Ernährungspumpen bzw. Schwerkraftapplikationen.

Der **Fachverband in Berlin-Brandenburg** hat mit dem VDAK/AEV einen Vertrag über die zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmittel abgeschlossen. Der Vertrag ist so ausgestaltet, dass die einzelnen Fachverbandsmitglieder durch gesonderte Erklärung beitreten können.

Bei Fragen zu den Einzelheiten der Verträge stehen Ihnen die jeweiligen Landesinnungen zur Verfügung.

## BIV begrüßt Gründung des „Kommunikationsforums Hilfsmittel“

Verbände und Leistungserbringergemeinschaften der Hilfsmittelbranche haben in Berlin eine neue Interessensgruppierung mit dem Namen „Kommunikationsforum Hilfsmittel“ gegründet. Mitglieder des Kommunikationsforums sind der BIV, BVMed, DAV, Egroh, Eurocom, FMP, HTMa, HSC, RehaVital, RSR, Sanitätshaus Aktuell und Spectaris.

Neben der Entwicklung von Qualitätsleitlinien für Hilfsmittel und Dienstleistungen und Zulassungs- und Qualifikationsanforderungen für Leistungserbringer sollen auch die Förderung von Transparenz der Hilfsmittelversorgung und die Weiterentwicklung der Hilfsmittelrichtlinien bzw. des Hilfsmittelverzeichnisses Aufgaben des Forums sein.

Weitere thematische Schwerpunkte werden die Festsetzung von bundesweiten Festbeträgen und insbesondere die Einführung des elektronischen Rezepts und des elektronischen Heilberufsausweises für den Hilfsmittelbereich sein. Als übergeordnetes Ziel möchte das Kommunikationsforum Hilfsmittel einen kontinuierlichen Gedankenaustausch mit Politik, Krankenkassen, Verordnern und Anwendern pflegen, um die Hilfsmittelversorgung in Deutschland sicherzustellen.

## Eckpunktepapier der GKV-Spitzenverbände

In dem im September 2005 veröffentlichten Grundsatzpapier gehen die Spitzenverbände der Krankenkassen im Punkt 8 auch auf den Preis- und Qualitätswettbewerb bei Hilfsmitteln ein. Dieser Preis- und Qualitätswettbewerb soll durch Verbesserung der Bedingungen für Ausschreibungen sowie durch gesetzliche Mitwirkungspflichten der Hilfsmittelhersteller/-lieferanten durch Datenlieferung für die Festbetragsfestlegung erzielt werden.

Damit wollen die Krankenkassen allem Anschein nach nochmals die jetzt schon sehr krankenkassenfreundlichen Ausschreibungsbedingungen im § 33 und § 127 SGB V (Krankenversicherung) zu ihren Gunsten verändern.

Unverständlich ist, dass die Hilfsmittelhersteller und -lieferanten gesetzliche Mitwirkungspflichten bei der Festbetragsfestlegung haben sollen, insbesondere ist völlig offen, welche Daten sie zuliefern sollen.

Die Kassen setzen auf mehr Ausschreibungen im GKV-System!

## Versicherungen: Günstige Prämien für OT-Betriebe

Der BIV weist auf die günstigen Konditionen für Mitgliedsbetriebe beim Kooperationspartner Günter Boldt Versicherungsvermittlung hin. Über ein Drittel aller Mitgliedsbetriebe haben bisher betriebliche und private Versicherungsverträge abgeschlossen. Besonders günstige Prämien gelten im Bereich der Kfz-Versicherungen. Für Mitgliedsbetriebe, deren Schadensquote unter 70 Prozent liegt, gelten besondere individuelle Prämien. Günter Boldt ist seit zehn Jahren Kooperationspartner des BIV. Mehr Infos unter: [www.boldt-versicherungsvermittlung.de](http://www.boldt-versicherungsvermittlung.de)

## Neues aus den Landesinnungen

Der BIV gratuliert dem Orthopädietechnikermeister Christian Flügel zu seiner Wahl zum Obermeister der Landesinnung für Orthopädie-Technik Sachsen-Anhalt am 24. September 2005. Er bildet zusammen mit Gerd Klinz, Ralph Gerhold, Volkmar Hellwig und Baldur Berg den Vorstand der Landesinnung.

## Termine +++ Termine +++ Termine

**5. Oktober 2005:** Der Lenkungsausschuss des BIV tagte in Berlin. Zu den Themen gehörten neben der Mehrwertsteuerproblematik insbesondere neue Vertragsmodelle im Bereich der Großorthopädie.

**18. Oktober 2005:** Mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V. (DGOOC) trifft sich der BIV-Vorstand in Berlin, um die zukünftige gemeinsame Zusammenarbeit im Kongressgeschehen und bei der Frage der Leitlinienerstellung auszuloten.

**19. Oktober 2005:** Es findet die Mitgliederversammlung des BUFA e.V. statt.

**8./ 9. November:** In Hamburg wird der Orthopädie- und Sanitätshausausschuss tagen.

**18./ 19. November 2005:** Der BIV-Vorstand hält eine Klausurtagung in Nürnberg ab. Ein Arbeitsprogramm für die nächsten 3 Jahre und die verbandspolitische Ausrichtung des BIV stehen auf der Tagesordnung.

**10.-13. Mai 2006:** ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK 2006 in Leipzig.

Impressum:

BIVdirekt wird kostenlos an alle im BIV zusammengeschlossenen Innungen und deren Mitglieder sowie Multiplikatoren der Branche verschickt. Er erscheint in der Regel zweimal im Monat.

Anschrift der Redaktion: Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik (BIV), Reinoldistr. 7-9, 44135 Dortmund, [bivdirekt@ot-forum.de](mailto:bivdirekt@ot-forum.de), [www.ot-forum.de](http://www.ot-forum.de). Redaktion: Bernd Hempel (verantwortlich), Norbert Stein, RA Heiko Caspers.